

Inhalt

1. Präambel.....	3
2. Die Klassenzeit.....	3
Der Klassenrat.....	3
Ablauf des Klassenrats.....	4
1. Vorbereitung.....	5
2. Begrüßung.....	5
3. Vorlesen des letzten Protokolls: Wurden die Beschlüsse umgesetzt?.....	5
4. Besprechung der noch offenen und Wandzeitungsthemen.....	5
5. Beschlüsse zusammenfassen und schließen.....	6
3. Die Rolle der Lehrkraft.....	6

1. Präambel

An der IGS Embsen als teilgebundene Ganztagschule werden neben dem Unterricht nach der jeweiligen Stundentafel außerunterrichtliche Angebote vorgehalten. Die außerunterrichtlichen Angebote leiten sich aus dem inhaltlichen und pädagogischen Auftrag der Schule ab.

Die IGS Embsen verbindet so Erziehung, Unterricht und außerunterrichtliche Angebote zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit.

An der IGS Embsen sind die Schülerinnen und Schüler an mindestens zwei Tagen zum ganztägigen Schulbesuch verpflichtet. An diesen Tagen wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote in der Regel ab. An einem Tag findet eine Auswahl von außerunterrichtlichen Angeboten nach dem Unterricht statt, deren Besuch freiwillig ist.

Das beinhaltet auch Angebote zur Stärkung der Medienkompetenz und Angebote zur Entwicklung der Sozial- und Handlungskompetenz, die die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich mit den weltweiten Herausforderungen auseinanderzusetzen und sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft einzusetzen.

2. Die Klassenzeit

Die Klassenzeit stellt im Rahmen der teilgebundenen Ganztagschule ein Element zur Hinführung zum selbstorganisierten Lernen (SoL) dar.

In dieser bewertungsfreien, jeden Freitag stattfindenden Unterrichtsstunde kann sich die Klasse Zeit für sich und ihre Anliegen und Interessen nehmen.

Den wichtigsten Bestandteil der Klassenzeit bildet der Klassenrat.

Der Klassenrat

Im Klassenrat, der als feste Instanz einen Großteil der Klassenzeit bildet, begleiten und beraten die Kolleginnen und Kollegen die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler (SuS). Der Klassenrat lehrt das selbstorganisierte Lernen (SoL), steigert dessen Qualität und liegt in der Verantwortung der Tutorinnen und Tutoren.

Er ist das gemeinsame Gremium einer Klasse, wird von den SuS selbstständig durchgeführt und trägt einen Anteil zur demokratischen Erziehung an Schule bei.

Der Klassenrat findet wöchentlich am Freitag im dritten Block statt. Es wird damit ein organisatorischer Bogen zum Wochenanfang am Montag geschlagen.

In den Klassenratsitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die SuS über selbstgewählte Themen, wie z.B.:

1. die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule,
2. aktuelle Probleme und Konflikte der Klasse, aber auch aus gesellschaftlich, politischen Geschehen,
3. gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

In jedem Klassenraum der IGS Embsen hängt eine **Wandzeitung**, in welche die Punkte „Lob“, „Wünsche“ und „Kritik“ zum nächsten Klassenrat eingetragen werden können. Weiterhin stehen bestimmte Verhaltensmethoden zur Verfügung (z.B. "Ablauf des Klassenrates" und "nichtverletzende Ärgermitteilung" PORTA Sozialtraining Klasse 5).

Zu empfehlen ist die Einschränkung, dass ein Thema mindestens drei Schüler betreffen muss – so rücken Zweierkonflikte in den Hintergrund. Jedes Anliegen der Schüler ist es wert, im Klassenrat besprochen zu werden.

Sind keine Themen für den Klassenrat vorhanden, kann die Zeit stattdessen für Rückmeldungen oder Trainings zum Klassenrat genutzt werden.

Die Vergabe fester Ämter mit klaren Rechten, Anforderungen und Pflichten trägt entscheidend zum Gelingen des Klassenrats bei.

Der klar strukturierte Ablauf bildet ein Gerüst für die Diskussionen und Entscheidungsprozesse – so erleichtert er den Schülerinnen und Schülern, sich auf die Inhalte der gemeinsamen Diskussionen zu konzentrieren.

Der Klassenrat findet im Klassenzimmer in einem Stuhlkreis oder in einer ähnlich aufgelockerten Sitzform statt dauert bis zu 45 Minuten und ist - altersgerecht umgesetzt – bis in die Oberstufe einsetzbar.

Ablauf des Klassenrats

Der Klassenrat wird rotierend von einer Tischgruppe (TG) geleitet.

Folgende Ämter ("Nummerierte Köpfe") werden von der TG übernommen (die Ämter können innerhalb der TG wöchentlich rotieren):

1. Moderator ("Qualitätswächter") - Eröffnet und schließt den Klassenrat
2. Zeitwächter
3. Protokollant (Schreiber)
4. Ruhewächter (Materialmanager und Gesandter helfen hier aus)

1. Vorbereitung

Die Klasse baut einen Stuhlkreis auf. Die TG, welche den Klassenrat leitet, legt ihre Ämter fest. Zur Erinnerung kann die Tischgruppenabfolge im Klassenbuch vermerkt werden oder als Aushang in der Klasse hängen. Der Protokollant holt den Klassenratsordner "Klassenrat" mit der Anleitung und den Protokollen.

2. Begrüßung

Der/die Moderator/in begrüßt die Klasse, eröffnet den Klassenrat.

3. Vorlesen des letzten Protokolls: Wurden die Beschlüsse umgesetzt?

Der/die Protokollant/in liest die Beschlüsse des letzten Klassenrats vor. Die noch offenen Themen werden direkt in die neue Tagesordnung übernommen.

Der/die Moderator/in fragt, ob alle Beschlüsse umgesetzt wurden. Falls nicht, werden diese Punkte in der aktuellen Tagesordnung ergänzt.

4. Besprechung der noch offenen und Wandzeitungsthemen

Die gesammelten Themenvorschläge werden von der Wandzeitung genommen und ggf. vorgelesen (Briefkasten) Ist ein Anliegen für den Vorschlagenden nicht mehr aktuell, wird es verworfen. Gibt es viele Vorschläge, kann gemeinsam über die einzelnen Themen abgestimmt werden, um eine Reihenfolge festzulegen.

Wer das Thema eingebracht hat, erläutert zunächst sein/ihr Anliegen gemäß des Sozialtrainings "nichtverletzende Ärgermitteilung".

1. Was stört oder ärgert mich am Verhalten des oder der anderen?
2. Wie fühle ich mich dabei?
3. Warum stört oder ärgert mich dieses Verhalten?
4. Ich wünsche mir, dass...?

Jetzt antwortet der "Beschuldigte" und nimmt Stellung. Im Anschluss bespricht und diskutiert die Klasse das Anliegen. Der/die ModeratorIn nimmt dabei die sich meldenden SuS dran.

Situationsangemessen fragt der Moderator die Klasse, welche Lösungs-/Beschlussvorschläge es gibt.

Die Klasse stimmt über die jeweiligen Vorschläge ab und überlegt wie sie umzusetzen sind. Der/die Zeitwächter/in achtet auf die Zeit.

5. Beschlüsse zusammenfassen und schließen

Der/ die Protokollant/in liest fünf Minuten vor dem Ende der Sitzung alle Beschlüsse vor.

Der/ die Moderator/in bedankt sich anschließend bei allen und beendet den Klassenrat.

3. Die Rolle der Lehrkraft

Der Klassenrat bedeutet für die KuKs eine Veränderung Ihrer Rolle: Sie bringen den SuS nicht bei, was sie im Klassenrat lernen, sondern stehen ihnen bei der Gestaltung dieses Lern- und Erfahrungsraums zur Seite. Das läuft nicht immer rund und es werden Fehler passieren, aber genau dies ist ein wichtiger Teil des Lernprozesses: Die Schüler lernen dadurch, selbst Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Tipps für den Anfang:

- Setze dich in den ersten Sitzungen hinter die Amtsträger und helfe ihnen, wenn sie nicht weiter kommen.
- Halte dich zurück und versuche nicht, die Diskussion in deinem Sinne zu beeinflussen – gerade weil das zu Beginn durch deine Autorität auch versehentlich passieren kann. Lass dich nicht auf eine Seite ziehen.
- Beantworte nicht alle Verfahrensfragen der SuS – lass sie auch selbst ausprobieren, was funktioniert und was nicht. Greife bei wenig gravierenden Fehlern nicht ein, sondern lass die SuS aus Fehlern lernen!

Gib Verantwortung an die Schüler ab – indem Du ihnen z.B. Fragen stellst statt Antworten zu geben und ihnen dadurch die Möglichkeit gibst, selbst Erfahrungen zu sammeln, anstatt sie zu „belehren“.